Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 132 (2006)

Heft: 5

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Graubunter Alltag

Heldenhelgen

Richtungswechsel

54 Nebelspalte Juni 2006



So wenig Sonne, so Sonette: Dieter Höss, ein «Immigrant» in Köln, hat für die «nördlichste Stadt Italiens» endlich auch das klassische Mass entdeckt. Er versteigt sich weder zu himmel-

hoch jauchzenden Lobgesängen noch geigt er zu Tode betrübt jeden Frohsinn zu Grabe. Der strengen Sonette-Form gewinnt er viele unverwechselbare Facetten ab. Sie bezeugen, dass das Kölner Leben eines ganz gewiss nicht ist: grau in grau.

Dieter Höss «Man muss den grauen Alltagshimmel kennen» Kölner Sonette Greven Verlag, 128 Seiten ISBN 3-7743-0381-9, CHF 14.80 www.greven-verlag.de



Darauf haben Sie seit Ihrer Kindheit gewartet: Ein komplettes Sammelbilderalbum ganz ohne fehlende Spieler! Idole des Sportplat-

zes, Götter des Rasens, Quadratschädel, Schönlinge, Sumpfhirnis, Transfermillionäre, und auf Hochglanz polierte Schlägervisagen. In diesem Buch finden Sie über 700 gestandene Männer mit mächtigen Unterkiefern und dem typischen Fussballerblick. Einzigartig interpretiert von 50 Illustratoren aus 17 Ländern. Ein Leckerbissen!

«Football Heroes» Herzglut Verlag, 159 Seiten ISBN 3-9523088-0-6, CHF 59.90 www.herzglut.com



Das richtige Buch für den intelligenten Fussballfan. Eine ebenso unterhaltende wie literarische Anthologie mit 32 Erzählungen. In ihren sehr persönlichen, oft anekdotischen Tex-

ten porträtieren verschiedene Autoren die Länder, die an der WM 2006 teilnehmen. Sie schreiben über die Geschichte des Fussballs in den Teilnehmerstaaten, über die Eigenarten der Fans oder die Rolle, die der Fussball im jeweiligen Land heute spielt.

«Der Ball ist rund, damit das Denken die Richtung wechseln kann» Goldmann Verlag, 448 Seiten ISBN 3-442-46253-3, CHF 16.50 www.goldmann-verlag.de

Gedankenblitze

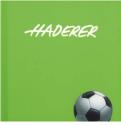


Nachdem einzelne Aphorismen von Beat Rink in den vergangenen Jahren immer wieder in Zeitschriften und Anthologien erschienen sind, liegen sie nun erstmals gesammelt und

nach Themen gruppiert vor. Es sind gehaltvolle Texte voll witziger Leichtigkeit, die uns auf jeder Seite den Spiegel vorhalten. Wenn sich der Theologe Rink zum Thema «Glauben» äussert, blitzen kleine Perlen auf: «Was sich als Glaubenstiefe ausgibt, kann auch die Tiefe der Tasche sein, in die man Gott hineinsteckt.»

Beat Rink: «Verleisbarungen» Pano Verlag, 64 Seiten ISBN 3-907576-85-3, CHF 19.80 www.pano.ch

Zitate und -täter



ist.»

kein Auge trocken. Fussball ist mehr als 2 x 45 Minuten einem Ball nachlaufen – erst die dritte Halbzeit, jene vor den Mikrofonen und Schreibblöcken, macht den Weltsport zu dem, was er ist: packend, spannend, komisch. Dieses Büchlein liefert die besten Zitate zum Spiel der Spiele.

Gerhard Haderer «Apropos Fussball» Ueberreuter Verlag, 180 Seiten ISBN3-8000-7198-3, CHF 26.90 www.ueberreuter.at

Göttliche Komödie

Nein, ein Rasengott ist Adrian

Pfeffer wahrlich

nicht! Genau ge-

nommen ist er auf

dem Platz ein To-

talausfall. Er hat

eine katastrophale

Ballbeherrschung



und tritt einen Fehlpass nach dem andern, Hilfe muss her, Eines Nachts wird sein Betteln und Bitten erhört: Der Fussballgott unterbreitet ihm ein Angebot, das er nicht ausschlagen kann. Eine phänomenale Fussballkarriere nimmt ihren Lauf ...

Jan Weiler/Hans Traxler «Gibt es einen Fussballgott?» Kindler Verlag, 69 Seiten ISBN3-463-40501-6, CHF 14.60 www.rowohlt.de